



Ausgabe März 2020

Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

SANKT KATHREIN
AM OFFENEGG

www.fpoe-stmk.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Kathrein!

Seit 15 Jahren wird der Gemeinderat in unserer Heimatgemeinde Sankt Kathrein am Offenegg von ÖVP und SPÖ besetzt. 15 Jahre lang konnte keine freiheitliche Kraft mehr die Gemeindepolitik in unserer Gemeinde mitbestimmen. 15 Jahre lang - eine schwarz-rote Aufteilung! Dies gilt es nun wieder zu ändern. So darf ich Ihnen mitteilen, dass bei der Gemeinderatswahl am 22. März auch die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) wieder zur Wahl antreten wird.

Als Spitzenkandidat der FPÖ Sankt Kathrein am Offenegg möchte ich Sie über das aus meiner Sicht künftig notwendige Wirken der FPÖ informieren.

Zunächst darf ich Sie bitten, sich nicht von der medialen Stimmungsmache gegen unsere patriotische Partei beeinflussen zu lassen, sondern sich stattdessen ein eigenes Urteil auf Basis der Inhalte zu

bilden. Auch wenn es in der jüngsten Vergangenheit unerfreuliche, zu verurteilende Vorfälle gab, so steht die FPÖ nach wie vor als soziale Heimatpartei immer für Werte und Ideale. Für Freiheit, Vaterland, Heimat, Sicherheit, Leistung, Landesverteidigung, Kulturtradition, traditionelle Familie, Bewahrung der christlichen Fundamente Europas bis zur Wichtigkeit einer restriktiven Zuwanderungspolitik.

Diese grundlegenden Werte gilt es, selbstverständlich auch im Gemeinderat zu vertreten.

**Mit freiheitlichen Grüßen
Ihr Thomas Schinnerl**



FPÖ DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

**DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN.**

Bei der Gemeinderatswahl geht es um die Gestaltung der Zukunft!

Die Ausdünnung des ländlichen Raumes ist zu stoppen und die Infrastruktur zu erhalten, um eine Abwanderung der Bevölkerung zu verhindern. Diese freiheitliche Kernforderung kann in der Gemeinde auch konkret umgesetzt werden. Der Zustand einiger Straßen in unserer Gemeinde (Pichl-Augasse oder Eibisberg) ist desaströs und für alle Autofahrer eine Zumutung. Es bedarf daher dringend neuer Asphaltierungsarbeiten. Außerdem ist im Dorf eine zusätzliche Ortsbeleuchtung notwendig.

Die Bürgerkommunikation soll verbessert werden. Es ist vorteilhaft, alle Gemeindeglieder umfassend auf der Internetseite und - vor allem für die jüngere Generation - auf sozialen Medien über das Gemeindegeschehen, über Förderungen, die von der Gemeinde vergeben werden und über Beschlüsse des Gemeinderates zu informieren.

Die Bereitstellung einer wirtschaftlich tragbaren Nahversorgung unter Einbeziehung lokaler Produkte unserer Bauern. Denn unsere Bauern leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sinnvollen Naturschutz. Wir brauchen keine hysterische Klimapanikmache! Weiters ist es uns ein Anliegen, auf unsere Jugend zu achten. Nach dem Vorbild anderer Gemeinden wäre es sinnvoll, Taxigutschei-

ne für alle Jugendlichen bereitzustellen. Mit diesen Taxigutscheinen soll für einen sicheren Heimweg gesorgt werden.

Der Erhalt der Volksschule im Ort, die weitere Förderung des Tourismus und die Unterstützung von heimatreuen Vereinen und Traditionen dürfen bei der Arbeit im Gemeinderat natürlich nicht zu kurz kommen.

Entgegen anderslautender Bedenken, dass die FPÖ in unserer Gemeinde ohnehin keine Chance und keine Anhänger hätte, kann es sehr wohl gelingen, diese Behauptungen zu widerlegen und die FPÖ langfristig zu festigen. Dazu bedarf es jedoch Ihrer Unterstützung!

**Mit freiheitlichen Grüßen
Ihr Thomas Schinnerl**

Thomas Schinnerl
 Alter: 18 Jahre
 Schule: HAK Weiz (5. Klasse)
 Interessen: Politik, Sprache, Geschichte, Bücher, Filme
 Berufsvorstellung: Jurist
 Motto: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Bei der Gemeinderatswahl geht es um die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde. Ideologische Scheuklappen dürfen hierbei keine Rolle spielen - das Wohl des Volkes steht im Vordergrund.
**DESHALB AM 22. MÄRZ:
 WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN!**



FPÖ-Bezirksbüro Weiz
 Lederergasse 12 · 8160 Weiz
 Telefon: 0316 / 70 72 - 95
 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



Nicol Prem
 Bezirkssekretärin
 Mobil: 0664 / 35 28 05 9



Kerstin Fasching
 Bezirkssekretärin
 Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten:
 MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr



BÜRO KUNASEK
 Das freiheitliche Bürgerbüro

Wir sind immer für Euch da!
**Die Ansprechstelle
 für alle Bürgeranliegen.**

T: 0316 / 375 300
 E: mkunasek@fpoe-stmk.at

www.fpoe-stmk.at

Nein zur Belastung von Dieselfahrern



Bild: Shutterstock



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs

Die türkis-grüne Bundesregierung plant eine höhere Besteuerung von Diesel. Daher starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne gegen die Abschaffung des Dieselpprivilegs.

Im Rahmen der, von der türkis-grünen Bundesregierung geplanten, ökosozialen Steuerreform soll das sogenannte Dieselpprivileg, also die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin, abgeschafft werden. Kürzlich stimmten ÖVP und Grüne im Parlament gegen einen freiheitlichen Antrag, die Mineralölsteuer auf Diesel nicht zu erhöhen. Eine Dieselpreiserhöhung ist damit fix.

Das wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben von ÖVP und Grünen wird gravierende Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Insbesondere für die heimischen Pendler ergeben sich deutliche Nachteile. Gerade für die zahlreichen Arbeitnehmer, die auf ihr Auto angewiesen sind, bedeutet eine höhere Besteuerung von Diesel eine massive Belastung.

Auch die heimischen Bauern wären von der Erhöhung der Besteuerung von Diesel betroffen. Die Abschaffung des

Dieselpprivilegs hätte zudem weitreichende Folgewirkungen für die Wirtschaft.

„Es ist absolut inakzeptabel, dass die Dieselfahrer einer völlig überflüssigen Belastung ausgesetzt werden. Türkis-Grün würde mit der Bestrafung von Dieselfahrzeugbesitzern die Wirtschaft und Tausende Pendler in der Steiermark nachhaltig schädigen. Die geplante Abkassiererei von ÖVP und den Grünen beim Diesel ist als massive Attacke auf den Wirtschaftsstandort, auf die heimischen Pendler sowie auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu sehen“, kritisiert FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Angesichts der drohenden Mehrbelastung von Dieselfahrern starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne und werden in den kommenden Wochen im Rahmen einer Bürgerpetition Unterschriften gegen dieses wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben der Bundesregierung sammeln.

Bei Wegfall der Begünstigung ist auch davon auszugehen, dass der Verkauf von Dieselfahrzeugen aufgrund der höheren Anschaffungskosten zurückgehen wird. Dies bedeutet einen großen Schaden für den Wirtschaftsstandort Österreich, insbesondere für auf die Pro-

duktion von Dieselmotoren spezialisierte Unternehmen und deren Zulieferer.

Darüber hinaus ist bei einer Abschaffung des Dieselpprivilegs auch mit Auswirkungen auf Taxifahrten und auf Transportkosten zu rechnen. Lebensmittel sowie Produkte des täglichen Bedarfs würden teurer werden, zumal anzunehmen ist, dass die höheren Treibstoffpreise an den Handel und damit an die Konsumenten weiterverrechnet werden.

„Anstatt die österreichischen Leistungsträger unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zusätzlich zu belasten, sollten vielmehr positive Anreize für einen Umstieg auf umweltschonendere Fahrzeuge geschaffen werden. Zu denken ist dabei etwa an Maßnahmen wie die Einführung einer Umweltprämie. Jegliche Erhöhung der Dieselpreise lehnen wir Freiheitliche jedenfalls kategorisch ab. Mit unserer Kampagne wollen wir dem Protest der Steirer gegen die Belastungsmaßnahmen Ausdruck verleihen“, so der FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek dazu.

Die Unterschriftenliste zum Herunterladen finde Sie unter: www.fpoe-stmk.at

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

Herzlich willkommen!

Bei uns sind Sie richtig!

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

Wir freuen uns auf Sie.

www.fpoe-stmk.at

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

St. Kathrein am Offenegg

Nur stark mit Euch

» **Heimat schützen**
Traditionen und Vereine fördern

» **Wieder Respekt &
Anerkennung**
für ältere Generationen und Leistungsträger

» **Gerechtigkeit & Freiheit**
Familien fördern, Bürokratie abbauen

**DESHALB AM
22. MÄRZ: WIEDER
FREIHEITLICH
WÄHLEN.**